

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2013

Freitag, 5. April 2013

Nummer 14

Gesamtgemeinde

Nahwärmenetz Großeicholzheim: Kommissar kommt zum Spatenstich! – Günther Oettinger als prominenter Gast beim Spatenstich des ersten Bioenergiedorfes im Neckar-Odenwald-Kreis

Zum offiziellen Spatenstich für das erste Bioenergiedorf im Neckar-Odenwald-Kreis dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger aus Großeicholzheim auf hohen Besuch aus Europa freuen. Der EU-Kommissar für Energie, Günther H. Oettinger, wird den Startschuss für das erste Bürgerprojekt seiner Art im Kreis geben. Am Rande einer Veranstaltung in Mosbach hat der ehemalige baden-württembergische Ministerpräsident sein Kommen für den offiziellen Beginn der Bauarbeiten (voraussichtlich im Mai 2013) fest zugesagt. Ein neues Ortsschild für das künftige Bioenergiedorf hat der Kommissar bereits mit nach Brüssel genommen; zum Spatenstich wird es einen Platz an prominenter Stelle finden.

Im Seckacher Ortsteil Großeicholzheim soll ein Nahwärmenetz entstehen, das nach aktuellem Planungsstand über 120 Gebäude mit erneuerbarer Wärme aus der Biogasanlage in der Bannholzsiedlung versorgen wird. Das besonders nachhaltige Projekt schont die Umwelt und spart mehrere hunderttausend Liter Heizöl pro Jahr. Damit wird Großeicholzheim (ca. 1.360 Einwohner) zum ersten Bioenergiedorf im gesamten Neckar-Odenwald-Kreis und aufgrund der großen Anzahl der Anschlussnehmer auch zu einem der größten Bioenergiedörfer in ganz Deutschland. Über den Besuch aus Brüssel freut sich Seckachs Bürgermeister Thomas Ludwig ganz besonders: „Der Spatenstich durch EU-Kommissar Oettinger ist der krönende Abschluss einer insgesamt dreijährigen Vorbereitungszeit und würdigt diese großartige, komplett ehrenamtlich erbrachte Gemeinschaftsleistung der Großeicholzheimer.“



Das neue Ortsschild von Großeicholzheim ist bereits fertig, die Arbeiten für das Bioenergiedorf können beginnen (v.l.n.r.): Peter Hauk MdL, Alois Gerig MdB, EU-Energiekommissar Günther Oettinger, Ortsvorsteher von Großeicholzheim Reinhold Rapp, Seckachs Bürgermeister Thomas Ludwig, Landrat Dr. Achim Brötzel und H-O-T Geschäftsführer Sebastian Damm.

Nach zahlreichen Informationsveranstaltungen und Exkursionen haben sich die Großeicholzheimer Bürgerinnen und Bürger im November 2011 zur „Bürger-Energie Großeicholzheim eG“ zusammengeschlossen und damit den Weg in ein neues Energiezeitalter frei gemacht. Die Genossenschaft will die Ressourcen vor Ort nutzen und gemeinsam „von den Bürgern, für die Bürger“ das Nahwärmenetz betreiben.

Auch H-O-T Geschäftsführer Sebastian Damm ist stolz, dass der Neckar-Odenwald-Kreis in Sachen Energiewende weiter Vollgas gibt: „Das Bioenergiedorf nimmt nun Gestalt an. Mit den positiven Erfahrungen aus Großeicholzheim wollen wir vor allem Nachahmer finden und sie ermutigen, die eigene Energieversorgung selbst in die Hand zu nehmen.“ Die Bioenergie-Region H-O-T hat das Bürgerprojekt mitinitiiert und über den gesamten Projektverlauf begleitet. Der Besuch des EU-Parlamentarier zeigt, dass die innovativen Ansätze in der Region höchste Beachtung finden. Bereits im März 2011 hatte Oettinger die Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber besucht und das landkreisübergreifende Projekt als „vorbildlich für Deutschland und Europa“ bezeichnet. Schon damals nutzte Großeicholzheims Ortsvorsteher Reinhold Rapp die Möglichkeit, dem ehemaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten vom vorbildlichen Engagement in seiner Gemeinde zu berichten und ihn neugierig auf einen Besuch im Bauland zu machen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Seckach (Gesamtfeuerwehr) mit Fahrzeugübergabe und Festakt zum vierzigjährigen Jubiläum der Gesamtwehr am Samstag, den 13. April 2013, um 17.00 Uhr, in der Seckachtalhalle im Ortsteil Seckach

Teil 1: Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 24. 9. 2010
4. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfbericht
7. Entlastung durch Bürgermeister Ludwig
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Wahlen
 - a) Des Kommandanten
 - b) Der Stellvertreter
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge zur Änderung der Tagesordnung und zu Punkt 10 der Versammlung müssen bis spätestens 12. April 2013 schriftlich beim Kommandant eingegangen sein.

Teil 2:

1. Übergabe der Fahrzeuge von der Firma Kirchgässner an die Gemeinde
2. Weitergabe der Fahrzeuge von Bürgermeister Ludwig und Kommandant Bangert an die Abteilungen Großeicholzheim und Zimmern
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Festansprache 40 Jahre Feuerwehr Seckach

Zu der Veranstaltung wird ein Bus eingesetzt:
16.30 Uhr, Abfahrt: Großeicholzheim, Milchhaus
16.45 Uhr, Abfahrt: Zimmern, Werner Mühle

Die öffentliche Vorstellung der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge findet am 28. 4. 2013, in Großbeicholzheim und am 12. 5. 2013 in Zimmern statt. Zu den jeweiligen Festveranstaltungen ist die Bevölkerung herzlichst eingeladen.

Mitmachen beim 29. Seckacher Straßenfest – Großartiges Interesse bei Vereinsvertreterbesprechung!

Wie im Veranstaltungskalender 2013 angekündigt, findet das mittlerweile bereits 29. Seckacher Straßenfest in diesem Jahr im Ortsteil Seckach statt. Am ersten Juliwochenende soll darüber hinaus auch der umgestaltete südliche Ortseingang von Seckach seiner Bestimmung übergeben werden, weshalb sich der Gewerbeverein Seckach dafür entschied, erstmals seit vielen Jahren wieder einmal eine Gewerbeschau durchzuführen; die Gewerbetreibenden werden von dem Verein direkt angeschrieben.

Um dieses große Fest besser planen zu können, lud die Gemeinde die Vertreter der Vereine, Gruppen und Organisationen am 20. März 2013 zu einer Besprechung in das Seckacher Rathaus ein. Der Große Sitzungssaal konnte die vielen Besucher kaum fassen, was alleine schon das riesige Interesse am Straßenfest belegt. Zunächst stellte Bürgermeister Thomas Ludwig und die Gemeindeverwaltung noch einmal ausführlich die derzeit laufende Baumaßnahme vor, durch welche der Bahnhofsvorplatz, die Bahnhofstraße in Ri. Zimmern und die Freiflächen an der ehemaligen Güterhalle ein komplett neues Gesicht bekommen werden. Auf diesem Areal (zukünftige P+R-Plätze und Gewerbefläche) wird der Gewerbeverein ein großes Zelt (40 x 20 m) aufstellen, aber auch Freiflächen für gewerbliche Aussteller wird es geben. Die Stände des Straßenfestes sollen schwerpunktmäßig unterhalb des Zeltes positioniert werden, aber auch die Fläche ab dem Bahnhofsvorplatz bis zur Gewerbefläche kann genutzt werden. Schließlich bietet die Grünfläche am Ortseingang (bahnseitig unterhalb der Einmündung Industriestraße) weitere Platzierungsmöglichkeiten.

Der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins Seckach, Kurt Hockwin, erläuterte in der Folge den Stand der Planungen für die Gewerbeschau und zeigte auch die immensen Kosten auf, die mit einer solchen Veranstaltung verbunden sind. Der Schwerpunkt der Aussteller wird natürlich bei den Seckacher Betrieben liegen, allerdings sollen zur Ergänzung des Branchenmix ganz bewusst auch auswärtige Aussteller zugelassen werden; insbesondere in Kooperation mit dem Gewerbeverein Schefflenz. Die Eröffnung der Gewerbeschau findet am Samstag, 6. Juli 2013, um 14.00 Uhr statt. Im Zelt wird eine kleine Bühne (8 x 4 m) aufgebaut sein, die über beide Tage für unterhaltsame Programmbeiträge (Musik, Tanz, Kleinkunst) genutzt werden kann. Der erste Ausstellungstag soll mit einer „Hocketse“ der Aussteller und aller Gäste mit Live-Musik beschlossen werden. Am Sonntag, 7. Juli 2013, wird die Gewerbeschau von 11.00 Uhr–18.00 Uhr geöffnet sein.

Ein weiterer wichtiger Besprechungsgegenstand war die Frage, ob das Straßenfest über einen oder zwei Tage durchgeführt werden soll. Die Vertreter der Vereine, Gruppen und Organisationen wogen das Für und Wider beider Alternativen ab und kamen zu sehr unterschiedlichen Auffassungen. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass jede/r teilnehmende/r Verein, Gruppe, Organisation selbst entscheiden darf, ob sie/er sich schon am Samstag oder nur am Sonntag präsentieren will. Die offizielle Eröffnung des 29. Seckacher Straßenfestes findet aber in jedem Fall am Sonntag, 7. Juli 2013, um 11.00 Uhr statt.

Im Ergebnis wurde die Initiative der Gemeinde und des Gewerbevereins zur Durchführung dieses großen Festes von den Besprechungsteilnehmern sehr gelobt, denn das Straßenfest wird allen Besuchern aus nah und fern ein abwechslungsreiches

Programm bieten und ist daher für die Vereine, Gruppen und Organisationen die ideale Plattform, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und „Werbung in eigener Sache“ zu machen.

Am Ende der Zusammenkunft wurde allen Anwesenden der Beteiligungsbogen verteilt, welcher bitte bis spätestens **30. April 2013** im Rathaus Seckach abgegeben werden soll. Jene Vereine, Gruppen und Organisationen, die am 20. März verhindert waren, haben den Bogen inzwischen per Post übersandt bekommen.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus Seckach, Frau Ann-Kathrin Lamla, jederzeit gerne zur Verfügung (Zimmer 302, Tel. 06292/ 9201-14, E-Mail: lamla@seckach.de)

„Museum im Wasserschloss“ Großbeicholzheim am Sonntag, 14. April, geöffnet!

Zum zweiten turnusmäßigen Öffnungstag des „Museums im Wasserschloss“ Großbeicholzheim im Jahre 2013 wird hiermit herzlich auf **Sonntag, den 14. April 2013, von 14.00–17.00 Uhr**, eingeladen. Als besondere Attraktion kann an diesem Tag der Osterhasen-Express bestaunt werden. Dass dieser erst zwei Wochen nach Ostern im Bahnhof von Eicholzheim eintrifft, lässt sich ganz einfach mit der Bahndammunterspülung zwischen Seckach und Großbeicholzheim und den damit verbundenen Einschränkungen des Schienenverkehrs begründen. Im Museumsbahnhof werden dann an diesem Tag allerlei Hasen-Aktivitäten geboten. Lassen Sie sich überraschen! Aber natürlich stellen auch die Dauerausstellungen zur Historie Großbeicholzheims sowie zu den Lebens- und Arbeitsbereichen „Handwerk“, „Landwirtschaft“ und „Wohnen“ immer wieder einen Anziehungspunkt dar. Der Verein „Großbeicholzheim und seine Geschichte“ und die Gemeinde Seckach freuen sich wie immer auf viele interessierte Gäste aus nah und fern.

Gemeinderat beschloss Haushalt 2013!

Der Gemeinderat der Gemeinde Seckach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. März 2013 einmütig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Das Planwerk weist ein Volumen in Höhe von 14.746.000 € auf, davon 9.212.400 € im Verwaltungs- und 5.533.600 € im Vermögenshaushalt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung von 3,063 Mio. €, hinter der sich insbesondere die Auflösung des Sonderkontos „Steinigäcker-Gänsberg“ (1,576 Mio. €) und eine Kreditumschuldung (1,326 Mio. €) verbergen.

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet weiterhin eine Zuführung an den Vermögenshaushalt – zwar ergibt sich durch die eigene hohe Steuerkraft des Jahres 2011 erneut eine weiter steigende Umlagebelastung, aber auch die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich steigen weiter an. Die von der Gemeinde selbst beeinflussbaren Ausgabepositionen verharren weiterhin auf einem niedrigen Niveau. In der Summe ergibt sich eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 271.800 €. Abzüglich der Kredittilgungen im Höhe von 207.200 € (= Reduzierung des Schuldenstandes) beträgt die Nettoinvestitionsrate somit 64.600 €.

Im Vermögenshaushalt stecken Investitionen im Umfang von über 3 Mio. €, die sich zum allergrößten Teil im Bereich der Pflichtaufgaben zur Daseinsvorsorge abspielen. Investitionsschwerpunkte sind die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Ortmitte Seckach II“ mit 1,26 Mio. €, die örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen in den Ortslagen Seckach und Zimmern mit 651.000 € und der weitere Ausbau der Breitbandinfrastruktur mit 150.000 €. Es ist vorgesehen, dieses umfangreiche Pensum wieder ohne Kreditaufnahme zu finanzieren; die sparsame Haushaltsführung der letzten Jahre lässt nicht zuletzt deswegen eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 863.300 € zu, weil auf die in den Haushaltsplan 2012 eingestellte Rücklageentnahme verzichtet werden kann. Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung. Er sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 532.800 € im Erfolgsplan und 502.200 € im Vermögensplan vor, hier u.a. die erste Jahresrate für die Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption in Höhe von 200.000 €. Der zur Finanzierung aller Investitionen erforderlichen Kreditemächtigung in Höhe von 205.000 € stehen Tilgungen im Umfang von 66.000 € gegenüber, sodass sich hier der Schuldenstand um rd. 139.000 € erhöhen wird.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
 Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
 Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
 Telefon (0 62 92) 92 01-35
 E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
 Herstellung, Druck und Verlag:
 Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
 Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
 Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Lesen Sie nachstehend Auszüge aus der Haushaltsrede von Bürgermeister Thomas Ludwig:

„Mit der heutigen Beschlussfassung über den Haushaltsplan der Gemeinde Seckach sowie über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung nimmt der Gemeinderat die wichtigste Weichenstellung für dieses und die kommenden Jahre vor. Neben der Festsetzung der Ansätze für die laufenden Ein- und Ausgaben sind es vor allem die in Vermögenshaushalt bzw. Vermögensplan enthaltenen Investitionsvorhaben, die den weiteren Kurs bestimmen.

Der Kernhaushalt 2013 sprengt hierbei mit über 14,7 Mio. € den Rahmen der letzten Jahre ganz erheblich; sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt weisen deutliche Volumenanstiege auf. Die Ursachen hierfür sind recht unterschiedlicher Natur. Bezüglich des Verwaltungshaushalts wären zunächst die Einnahmewachse beim Einkommensteueranteil und den Schlüsselzuweisungen zu nennen, die das weiter angestiegene Steueraufkommen in unserem Land belegen. Die große Politik macht uns aber auch auf der Ausgabeseite zu schaffen, wenn z.B. die Stromkosten alleine wegen der gestiegenen EEG-Abgaben um satte 13 % steigen. Insgesamt steuert die Gemeinde Seckach aber weiterhin einen strikten Sparkurs, denn wir wissen sehr wohl, wie abhängig unser Haushalt vom System des kommunalen Finanzausgleichs ist. Zum Beispiel können sich drohende oder tatsächliche Staatspleiten anderer Nationen wegen unserer stark exportabhängigen Wirtschaft sehr schnell in Form von sinkenden gesamtstaatlichen Steuereinnahmen bemerkbar machen und eigene Einnahmen wie z.B. die Überschüsse aus unserem Gemeindefonds stehen uns eben nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung.

Doch um keinen falschen Eindruck entstehen zu lassen, sei gleich angefügt, dass die Gemeinde Seckach ihren Pflichtaufgaben und der Fortführung ihrer Freiwilligenleistungen auch in diesem Jahr auf sehr hohem Niveau nachkommen wird. Die umfangreichsten Eigenmittel geben wir diesbezüglich wieder in die Bereiche Betreuung und Bildung, nämlich nicht weniger als 640.000 € bei Gesamtaufwendungen von knapp 1,2 Mio. €. Eine genauere Betrachtung des Betreuungssektors, also unserer stationären Kleinkinder- und Kinderbetreuungseinrichtungen, zeigt auf, dass wir hier 404.000 € zuschießen. Das sind rd. 2.900 € pro Kind und Jahr bzw. 52 % der Gesamtaufwendungen oder anders ausgedrückt: die Landesförderung, die Elternbeiträge und die sonstigen Einnahmen decken nur 48 % der Ausgaben. Viele laufende Kosten sind aber bekanntlich fix und sinken also auch bei rückläufigen Kinderzahlen nicht automatisch, während auf uns mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten 1. Lebensjahr zum 01. August 2013 eine neue kostspielige Aufgabe zukommt. Selbstverständlich ist die Erziehung und ganzheitliche Förderung der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft auch der Gemeinde Seckach ein sehr wichtiges Anliegen und die genannten Beträge sind daher gut investiertes Geld, aber trotzdem darf das Ganze nicht zu einem Fass ohne Boden werden. Hierfür Sorge zu tragen hat sowohl die große Politik, also Bund und Land, die den Ausbau der Betreuungsangebote tagtäglich propagieren, als auch wir selbst, in dem wir die Strukturen unserer Betreuungskonzeption immer wieder auf den Prüfstand stellen. Die diesbezüglich aus der Bevölkerung und dem Gemeinderat herangetragenen Anregungen greift die Verwaltung gerne auf.

Nicht eben einfacher ist die Gemengelage im Bereich unserer Schulen. Bekanntlich sorgt die Gemeinde Seckach auch auf diesem Sektor schon von jeher für die bestmögliche Einrichtung und Ausstattung. Unter Beachtung der damaligen Vorgaben und der absehbaren Entwicklung bei den Kinderzahlen ging die Gemeinde Seckach vor nunmehr drei Jahren auf dem Gebiet der Werkrealschule eine Kooperation mit den Gemeinden Billigheim und Schefflenz ein. Die neue Werkrealschule „Schefflenzschule“ entwickelte sich schnell zur zweitgrößten Schule ihrer Art im Neckar-Odenwald-Kreis. Am Beginn dieses Schuljahres durften über 50 neue Fünftklässler begrüßt werden und das zehnte Schuljahr, welches bekanntlich den Weg zur Mittleren Reife öffnet, konnte ebenfalls eingerichtet werden. Die neue grün-rote Landesregierung favorisiert aber für die Zukunft von allen Schularten offensichtlich in erster Linie die Gemeinschaftsschule. Nun ist grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden, wenn die Politik neue Weichenstellungen vornimmt, denn dafür ist sie ja schließlich da. Auf einem anderen Blatt steht hingegen, in welcher Art und Weise sie dies tut und wie sie mit den hiervon unmittelbar und mittelbar betroffenen Schulträgern umgeht. Im vorliegenden Fall,

also der Genehmigung 87 neuer, über das ganze Land verteilter Gemeinschaftsschulen Anfang Februar, war es jedenfalls so, dass die Kultusverwaltung in dem dieses Prädikat eigentlich überhaupt nicht verdienenden Anhörungsverfahren der benachbarten Schulträger noch nicht einmal die einfachsten rechtsstaatlichen Grundsätze beachtete. Um sich hiervon ein Bild machen zu können, möchte ich eine Parallele zum klassischen Baugenehmigungsverfahren ziehen. Stellen Sie sich vor, Sie erfahren zwar vom Bauantrag Ihres Nachbarn und dürfen sich hierzu auch äußern, aber Sie bekommen weder den Antrag noch die Genehmigung zu Gesicht, berechnete Nachbareinwendungen werden komplett ignoriert und erst im Nachhinein erfahren Sie per Zufall, dass Ihnen in diesem sog. Anhörungsverfahren überhaupt nicht der ganze Umfang des Antrags eröffnet wurde. Es ist jedenfalls ein empörender und in dieser Form bisher noch nicht da gewesener Vorgang, wie die Landesregierung beim Genehmigungsverfahren für diese neue Schulart auch die biedersten Verfahrensregeln ignoriert und die berechtigten Anliegen der übrigen Kommunen größtenteils missachtet hat. Insbesondere weigerte sie sich wider besseres Wissen standhaft, der Genehmigung neuer Schularten zunächst die Erstellung Regionaler Schulentwicklungskonzepte voranzustellen.

Das dicke Ende für alle Kommunen im Bauland ist jedenfalls schon heute vorprogrammiert. Gewinner wird es mit Sicherheit keine geben, zumal es sich schon herum zu sprechen beginnt, dass auch die Gemeinschaftsschule keine Wunder vollbringen kann und die Details dieser Schulform längst nicht bei allen Schülern, Eltern und Lehrern auf ungeteilte Begeisterung stoßen. Schließlich kann festgestellt werden, dass die Werkrealschule der Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach für alle Schülerinnen und Schüler, die eine gründliche und umfassende Vorbereitung auf ihr späteres Leben als erwachsene und vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft anstreben, eine grundlegende, zeitgemäß weiterentwickelte und ebenso zwei verschiedene Abschlüsse bietende Alternative zur Gemeinschaftsschule darstellt. Die Schule ist auch hier schon längst vom Lern- zum Lebensort geworden. Der Landesregierung aber wäre zu wünschen, dass sie schon bald von ihrem bildungspolitischen Höhenflug auf den Boden der Realität zurückkehrt und insbesondere die Kommunen in ihrer Summe als vollwertige Partner ansieht. Die Weiterentwicklung eines Schulstandortes, wie sie von der Gemeinde Seckach in der Vergangenheit kontinuierlich betrieben wurde, wird jedenfalls in Zukunft nur noch dann möglich sein, wenn auch das Land wieder zu mehr Kontinuität und Verlässlichkeit zurückkehrt und sich so unser verloren gegangenes Vertrauen wieder erarbeitet. Soweit also dieser grundsatzpolitische Exkurs, der im Bedarfsfall ebenso zu einer Haushaltsrede gehört wie die Betrachtung weiterer Etatbereiche, der ich mich jetzt wieder zuwenden will.

Das Hallenbad hat uns im vergangenen Jahr große Sorgen bereitet, denn beide Fachangestellten für Bäderbetriebe schieden aus und die intensive Suche nach einem neuen Pächter für den Kiosk mit Eintrittskasse blieb leider erfolglos. Die vielfach bedauerte Umstellung der Eintrittskasse auf einen Automaten war daher der einzige Ausweg, welcher von den Badegästen in der Zwischenzeit auch sehr gut angenommen wird. Darüber hinaus hat sich auch die personelle Situation wieder entspannt und dies, obwohl der Arbeitsmarkt auf diesem Sektor bundesweit so gut wie leer gefegt ist. Der Haushalt 2013 weist für das Hallenbad einen Zuschussbedarf in Höhe von 183.500 € aus, oder anders ausgedrückt: der Kostendeckungsgrad liegt bei 37,5 %. Das Hallenbad ist für die Gemeinde Seckach eine unverzichtbare Attraktion, die maßgeblich zum Wohnwert unseres Ortes beiträgt. Andererseits handelt es sich hierbei aber auch um eine absolute Freiwilligenleistung, weshalb die Entwicklung des Defizits ganz besonders im Auge behalten werden muss. Hierzu gehört auch, dass sich die Nutzer angemessen an den Kosten beteiligen. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass dies nach acht Jahren Preisstabilität nicht mehr der Fall ist und hat daher die Verwaltung beauftragt, zum 1. Juli 2013 eine Anhebung der Eintrittspreise für den öffentlichen Badebetrieb und die Gruppen vorzubereiten. Diese Aufgabe werden wir in den nächsten Wochen angehen. Gleichzeitig kann ich heute aber auch verkünden, dass dies der einzige Bereich ist, wo im Jahre 2013 eine Steigerung der Abgabelast für die Bürger zu erwarten ist. Insbesondere sind auch heuer keine Erhöhungen der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer geplant und die übrigen Steuersätze bleiben ebenfalls stabil.

Ebenso hält die Gemeinde Seckach auch im Jahre 2013 an allen Freiwilligkeitsleistungen für unsere ehrenamtlich tätigen Vereine, Gruppen und Organisationen fest; sie belaufen sich im diesjährigen Haushalt auf über 180.000 €. Die größten Anteile entfallen hierbei auf die kostenfreie Nutzung gemeindlicher Räumlichkeiten für den Übungsbetrieb mit 105.000 €, auf die Zuschüsse in Geld mit 27.000 € und auf die Bauhofleistungen mit 18.300 €. Im Übrigen muss ich heute aus gegebenem Anlass wieder einmal darauf hinweisen, dass öffentliches Gut kein herrenloses Gut ist, denn es hat unser aller Steuerzahler Geld gekostet und soll deshalb auch dem Wohle aller dienen. Es ist unverantwortbar, sehenden Auges eine mangelhafte Beachtung der Verkehrssicherungspflicht, das Entstehen von Ansprüchen aus Amtshaftpflichtverletzungen oder den Nachweis eines Organisationsverschuldens zu riskieren. Mit dem Ziel, Schäden an Sachen oder Menschen zu verhindern, sieht sich die Verwaltung daher genötigt, in Zukunft deutlich stärker als bisher auf die Einhaltung der Nutzungsregeln zu bestehen.

Ich sprach ganz zu Beginn meiner Ausführungen von einigen Besonderheiten, die der Haushalt 2013 enthält. Eine hiervon ist die für dieses Jahr vorgesehene Auflösung des Sonderkontos „Steinigäcker-Gänsberg“. Zur Erinnerung: Ende der 90er Jahre erschloss die Gemeinde den 44 Plätze großen 1. Bauabschnitt dieses Baugebiets im Ortsteil Seckach und finanzierte dieses Vorhaben aufgrund der damals sehr angespannten Finanzlage komplett außerhalb des Haushalts. Nachdem nunmehr 90 % der Bauplätze verkauft sind und das Sonderkonto heute lediglich noch einen Restsaldo in Höhe von rd. 177.000 € aufweist, schlug die Verwaltung dem Gemeinderat die Abwicklung des Sonderkontos vor. Zu diesem Zwecke müssen allerdings die gesamten für die Erschließung dieses Baugebiets angefallenen Kosten in Höhe von rd. 1,58 Mio. € in diesem Jahr 2013 in den Haushalt eingebucht werden und das Gleiche gilt für die bisher erzielten Einnahmen aus Bauplatzverkäufen. Immerhin 288.500 € der genannten Ausgaben entfallen auf den Verwaltungshaushalt, weshalb die erwartete Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 271.800 € auch unter diesem Eindruck zu bewerten ist.

Ansonsten sei noch erwähnt, dass der Verwaltungshaushalt durch die vom Kreistag im Dezember beschlossene Senkung der Kreisumlage von 35,0 v.H. auf 32,5 v. H. eine Entlastung um knapp 97.000 € erfährt. Dass die tatsächliche Höhe der Kreisumlage trotzdem um gut 17.000 € steigt, ist alleine unserer gestiegenen eigenen Steuerkraft geschuldet.

Und damit komme ich zum investiven Teil unseres Haushalts, also Vermögenshaushalt und Vermögensplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung. Beide zusammen haben ein Volumen von sage und schreibe 6.035.800 €, aber selbst wenn man die hier zu verbuchenden Finanzierungsvorgänge wie z.B. die Tilgungen und eine große Umschuldung abzieht, bleibt noch ein reines investives Volumen von weit über 4,3 Mio. €. Sodann ist auch hier der Sonderfall mit der Einbuchung der vergangenen Erschließungsaufwendungen für das Baugebiet „Steinigäcker-Gänsberg“ zu betrachten, aber selbst nach Abzug dieser knapp 1,29 Mio. € kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Seckach neue Investitionen in Form von Baumaßnahmen, Beschaffungen oder Investitionszuschüssen an Dritte in Höhe von knapp 3,1 Mio. € tätigt – ein wahrhaft stolzer Betrag, wie man ohne Übertreibung sagen darf. Vor diesem Hintergrund erscheint es fast wie ein Wunder, dass die Investitionen im Vermögenshaushalt nun schon im sage und schreibe zehnten (!) Jahr hintereinander ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert werden können. Lediglich beim Eigenbetrieb Wasserversorgung ergibt sich eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 139.000 €. Doch, m.s.v.D.u.H., das ist kein Wunder, sondern das Ergebnis unserer grundsoliden, vorsorgenden und daher nachhaltigen Finanzpolitik. Einer Vorgehensweise also, die nicht Wunschkonzerte befriedigt, sondern das Leistbare auf solide Weise anstrebt und hierbei doch höchsten Ansprüchen in Sachen Infrastruktur, Leistungsfähigkeit und Attraktivität genügt. Und was auch noch wichtig ist: dieser Erfolg wurde im konstruktiven Zusammenspiel von Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister erreicht. Vielen Dank hierfür!

Übrigens wollen wir in Zukunft unsere Schulden noch schneller abbauen: im Zuge der in diesem Jahr planmäßig anstehenden Umschuldung planen wir die Erhöhung der jährlichen Tilgungsleistungen gegenüber den Vorjahren um rd. 50.000 € oder ein knappes Drittel, was auch deswegen möglich ist, weil uns diese Umschuldung eine deutliche Entlastung bei den Kreditzinsen bringen wird. Wir handeln also auch hier nach dem Motto „Die besten Schulden sind die, die man nicht hat.“ Es wäre freilich vermessen, davon auszugehen, dass die Gemeinde Seckach nun im

Kernhaushalt für alle Zeiten keine Kredite mehr wird aufnehmen müsste; insbesondere die schon in wenigen Jahren bei Bund und Ländern greifende Schuldenbremse lässt die Befürchtung wachsen, dass dann von dortiger Seite wieder in die kommunalen Kassen gegriffen wird. Gleichwohl sind wir aber fest entschlossen, unseren eingeschlagenen Kurs der Konsolidierung beizubehalten. Ich sprach soeben von einer leistungsfähigen und attraktiven Infrastruktur und die Liste der wichtigsten im Haushalt 2013 enthaltenen Investitionen zeigt auf, was darunter zu verstehen ist. Im Einzelnen sind dies:

- 1.) der Erhalt und die Stärkung der Ortskerne. Dies ist unserer Gemeinde schon seit vielen Jahrzehnten ein wichtiges Anliegen. Im Haushalt 2013 schlägt sich dies mit Ausgaben in Höhe von insgesamt 1,34 Mio. € für den Ausbau der Bahnhofstraße und für Investitionszuschüsse an private Sanierungsträger nieder. An dieser Stelle darf man das Land Baden-Württemberg übrigens auch einmal loben, denn es hat in der vergangenen Woche den von uns gestellten Antrag auf Erhöhung des Förderrahmens und damit der Sanierungsmittel in nahezu vollständigem Umfang bewilligt. Ebenfalls der Sicherung der Lebensgrundlagen dienen
- 2.) die örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen in den Ortsteilen Seckach und Zimmern mit nochmals 651.000 €. Der Schutz vor einem sich nach heutigen Erkenntnissen rechnerisch alle 100 Jahre ereignenden Hochwasser wird damit gegeben sein, was für alle Immobilienbesitzer in der Tallage einen immensen Gewinn an Sicherheit bedeutet. Die soeben genannten örtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen beinhalten
- 3.) u.a. als Ausgleichsmaßnahmen den Rück- bzw. Umbau zahlreicher Sohlschwellen mit dem Ziel, die Seckachbach wieder ökologisch durchlässig zu machen. Es leuchtet ein, dass dies nur dann Sinn macht, wenn man auch die Schwellen außerhalb der Ortsteile entsprechend umgestaltet, weshalb wir hierfür weitere 165.000 € bereitstellen. Vor allem dem Ziel der Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde dient derweil
- 4.) der weitere Ausbau der Breitbandinfrastruktur, denn schon längst ist klar, dass derjenige, der die Auffahrt auf die Datenaufbahn verpasst, die Zukunftsfähigkeit seiner Kommune aufs Spiel setzt. Fakt ist nämlich, dass heutzutage ohne einen leistungsfähigen Internetanschluss so gut wie nichts mehr geht – und dies nicht nur im gewerblichen, sondern auch im privaten Bereich. Der Neckar-Odenwald-Kreis hat nunmehr schon zum zweiten Mal eine Grobplanung für das gesamte Kreisgebiet erstellen lassen und sich bei den vorgeschlagenen Maßnahmen an der neue Förderrichtlinie Breitband des Landes Baden-Württemberg orientiert. In unserer Gemeinde hinkt zwischenzeitlich der Ortsteil Seckach in gravierendem Umfang der allgemeinen Entwicklung bei der Breitbandversorgung hinterher. Nicht zuletzt dank des durch unseren Lokale-Agenda-Prozess gewonnenen bürgerschaftlichen Engagements wissen wir auch ziemlich genau, wo im Ortsteil Seckach der Schuh am meisten drückt, sprich: wo zum Teil noch nicht einmal Bandbreiten von 2 MB angeboten werden. Wir wollen daher die konkrete Ausbauplanung, die Beantragung der Fachförderung und den Beginn des Ausbaus möglichst schnell angehen, weshalb hierfür im Haushalt 2013 eine erste Rate in Höhe von 125.000 € eingeplant ist. Unter den Ansätzen zur Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen ragt
- 5.) der geplante Kauf eines Radbaggers mit insgesamt 75.000 € hervor, denn der alte Bagger hat das Ende seiner Lebensdauer so ziemlich erreicht. Die Beratung über diese Anschaffung wird freilich noch gesondert in einer der nächsten Sitzungen zu führen sein. Wie bereits gesagt, genießt die Stärkung der Ortskerne in der Gemeinde Seckach einen besonders hohen Stellenwert, doch auch in der heutigen Zeit gibt es eine nicht zu unterschätzende Anzahl an Bau- bzw. Zugangswilligen, die partout ein neues Haus errichten möchten – gerade in der heutigen Sitzung des Technischen Ausschusses lagen wieder drei Neubaugesuche vor. Hieraus ergibt sich
- 6.) die zwingende Notwendigkeit, im Rahmen des Möglichen auch regelmäßig Wohnbauplätze vorzuhalten bzw. zu erschließen, denn sonst wandern diese Menschen in Nachbarkommunen ab. In unserem Ortsteil Großbeicholzheim haben wir vor einigen Wochen den letzten gemeindeeigenen Bauplatz verkauft und denken daher an die Erschließung eines weiteren Bauabschnitts des Baugebiets „Weißbäumlein II“. Freilich soll auch hier an der bisher geltenden Regel, wonach mit der Erschließung erst begonnen wird, wenn mindestens zwei konkrete Bauinteressenten vorhanden sind, festgehalten

werden. Um aber handlungsfähig zu bleiben, enthält der Haushalt 2013 einen Ansatz in Höhe von 180.000 € zum Erwerb des Rohbaulandes. Schließlich sei

7.) noch die grundlegendste aller Investitionen, mit denen wir uns derzeit beschäftigen, angesprochen: ich meine die Neukonzeption der Wasserversorgung für die Gesamtgemeinde. Nach der entsprechenden Beschlussfassung des Gemeinderats zur Ausführung der Variante 7 im Mai 2012 hat die Verwaltung im Herbst 2012 fristgerecht den Antrag auf Fachförderung für den 1. Bauabschnitt gestellt und in der letzten Gemeinderatsitzung behandelt wir den Bauantrag für den neuen Hochbehälter „Talberg“. Die Bewilligung der Förderung und die Genehmigung des Bauantrags vorausgesetzt, werden die Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen und dann wohl die nächsten vier – sechs Jahre andauern. Die im Vermögensplan 2013 des Eigenbetriebs Wasserversorgung veranschlagten 200.000 € sind denn auch nur ein schwacher Aufgalopp - Millionenbeträge werden in den nächsten Jahren folgen.

Die weiteren Investitionen belaufen sich auf noch 365.000 €, doch auf diese einzugehen, würde den zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen sprengen. Vielmehr möchte ich als Fazit zum Haushalt 2013 feststellen, dass dieser auf solidem Fundament steht. Die Ansätze sind vorsichtig und sparsam gewählt, aber trotzdem, oder gerade deswegen, investiert die Gemeinde Seckach in diesem Jahr in Rekordhöhe bei weiter sinkendem Schuldenstand. Freilich gibt es keinen Anlass zu Euphorie, denn zum einen können sich die öffentlichen Finanzen in unserem Land auch sehr schnell wieder in die negative Richtung entwickeln und zum zweiten werden uns auch in den kommenden Jahren die dringlichen Baumaßnahmen nicht ausgehen, Beispiele: Leichenhallen und Ortsstraßen. Ich bin mir aber ganz sicher, dass wir auch diese Herausforderungen meistern werden.“

Neue Adresse und Telefonnummer Schornsteinfeger

Bernd Schweer

Zum 1. April 2013 hat der Schornsteinfegermeister Bernd Schweer seinen Betriebssitz nach Seckach verlegt. Dadurch ändern sich die Anschrift, sowie die Telefonnummer des Betriebs.

Neue Anschrift:

Bernd Schweer, Schornsteinfegerbetrieb, Eicholzheimer Str. 22 74743 Seckach

Bis 15. 4. 2013 ist der Schornsteinfeger nur unter der Handy-Nr. **0170/5621195** erreichbar.

Ab 15. 4. 2013 ist dann auch die Festnetznummer **06292/92 77 202** bzw. die Faxnummer **06292/92 77 03** freigeschaltet.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung!

Kartenvorverkauf für den Mannheimer Maimarkt

In der Zeit vom 27. 4.–7. 5. 2013 findet wieder der bekannte und beliebte Mannheimer Maimarkt statt. Als Service der Gemeinde Seckach werden in diesem Jahr wieder im Bürgerbüro der Gemeinde Maimarkttickets im Vorverkauf angeboten. Es stehen Ihnen folgende Tickets zur Verfügung:

Eintrittskarte Erwachsene:	4,50 € (Tageskasse: 8,00 €)
Eintrittskarte Kinder (6-14 Jahre):	3,00 € (Tageskasse: 4,50 €)
VRN-Maimarkt-Kombiticket Erwachsene:	9,- €
VRN-Maimarkt-Kombiticket Kinder:	5,- €

Die Vorverkaufstickets und die VRN-Maimarkttickets sind im Bürgerbüro Seckach erhältlich. Außerdem erhalten Sie hier auch Programmprospekte.

Wir sind täglich von 8.00–12.30 Uhr und Mo. und Mi. von 16.00–18.00 Uhr für Sie da.

Fundsachen

Folgender Fundgegenstand/-gegenstände wurde/n

In Seckach, Sonnenstudio gefunden: **1 Brille**

Die jeweilige Fundsache kann auf dem Rathaus in Seckach, Bahnhofstr. 30 im Bürgerbüro während der üblichen Sprechstunden abgeholt werden.

Standesamtliche Nachrichten

Veröffentlichungen von Standesamtlichen Nachrichten im Mitteilungsblatt der Gemeinde Seckach und im Seckacher Heimatheft

Die Gemeinde Seckach **veröffentlicht** seit dem Jahre 2012 grundsätzlich **keine Standesamtlichen Nachrichten** (= Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle) **mehr** im Mitteilungsblatt und im Seckacher Heimatheft, es sei denn, der Gemeinde liegt eine entsprechende Zustimmung der Betroffenen vor. Ursächlich hierfür ist die Tatsache, dass eine solche Veröffentlichung nach der herrschenden Rechtsmeinung immer einen besonders starken Eingriff in das sog. Grundrecht der informellen Selbstbestimmung darstellt. Allerdings können alle **Personen, die eine Veröffentlichung** ihrer standesamtlichen Ereignisse bzw. (bei Geburten und Sterbefällen) der standesamtlichen Ereignisse ihrer Angehörigen dennoch **wünschen** und beim Standesamt keine entsprechende Erklärung abgegeben haben, **dies im Bürgerbüro melden**. Im Gegensatz hierzu ändert sich nichts daran, dass Alters- und Ehejubilare auch weiterhin veröffentlicht werden, sofern Sie keinen Einspruch gegen die Veröffentlichung erhoben haben.

Altersjubilare

8. 4. Karl Heinz Thoma Seckach 75 Jahre
Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Adelsheim, Untere Austraße 28, gegenüber dem Altenheim. Von Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr, Mittwoch, 14 Uhr bis Donnerstag, 6 Uhr, sowie an Feiertagen von 190 Uhr des Vorabends bis 6 Uhr des Folgetages Tel. 06291/19292 oder 7707.

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel. 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

6. 4. – 8. 4., 8.00–8.00 Uhr

ZA. Michael Reichert, Am Ring 1, Buchen, Tel. 06281/97880
Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10–12 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Samstag, 6. 4. 2013	Sonnen-Apotheke, Buchen Brucknerstr. 13, Tel. 06281/560022, 74722 Buchen, Odenwald
Sonntag 7. 4. 2013	Kastell-Apotheke, Turmstr. 1, Tel. 06291/68007 74706 Osterburken
Montag 8. 4. 2013	Quellen-Apotheke, Morrestr. 31, Tel. 06281/3886 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
Dienstag 9. 4. 2013	Bauland-Apotheke Marktstr. 5 A, Tel. 06291/62130 74740 Adelsheim
Mittwoch 10. 4. 2013	Apotheke Oberschefflenz Hauptstr. 98, Tel. 06293/287 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)
Donnerstag 11. 4. 2013	Die Odenwald Apotheke, Hofstr. 10, Tel. 06281/52600 74722 Buchen, Odenwald
Freitag 12. 4. 2013	Apotheke am Schloss, Zedernweg 3, Tel. 06297/95055 74747 Ravenstein (Merchingen)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 08.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 08.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw-notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienschkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Tel.: 0 62 91 / 41 55 54

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
bundesweit-gebührenfrei



OT Großbeicholzheim

Bericht über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Großbeicholzheim

18 Dienstabende mit durchweg gutem Besuch der Feuerwehrkameraden und drei Gesamtübungen mit den Abteilungen Seckach und Zimmern bildeten die Grundlage für die Einsatzbereitschaft der Großbeicholzheimer Feuerwehr im vergangenen Jahr. Wie Abteilungskommandant Manfred Haußamen im Rahmen der Jahreshauptversammlung betonte, betrage die Personalstärke derzeit 31 Aktive, 6 Kameraden in der Alterswehr und 23 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Im Bereich der personellen Ausstattung könne man auf 11 Atemschutzgeräteträger, 7 Gruppenführer und 2 Zugführer zurückgreifen, betonte der Abteilungskommandant unter der Anwesenheit von Bürgermeister Thomas Ludwig, Ortsvorsteher Reinhold Rapp, stv. Kreisbrandmeister Helge Krämer, Gesamtkommandant Roland Bangert und Vertretern der örtlichen Vereine. Bevor er die Aktivitäten im Berichtszeitraum resümierte, dankte er allen für ihr Pflichtbewusstsein und Mithilfe bei den verschiedensten Arbeiten, besonders aber der Gemeinde Seckach für die stete und kooperative Unterstützung. Neben den Sitzungen und Besprechungen hatte man 17 Einsätze zu meistern, davon ein Großbrand, 2 technische Hilfeleistungen, Absperrereinsätze, Sicherheitswachdienst, Ölsaubereitigung und Parkplatzeinweisung. Die Mitglieder der Jugendwehr führten eine Säuberungsaktion entlang der Schefflenz durch, nahmen am Kreiszeltlager in Höpfingen teil und sammelten Weihnachtsbäume ein. Neben dem Besuch von Feuerwehrfesten in Schefflenz, Oberkessach und Laudenberg wurden als Aktivitäten genannt, das Maibaumstellen, Weihnachtsmarkt, Tagesausflug zur Bodenseewasserversorgung und die gelungene Weihnachtsfeier. Einen Motorsägenlehrgang besuchten Manfred Haußamen, Wouter Pols und Patrick Stephan. Für das laufende Jahr seien am 13. April die Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr Seckach mit 40jährigem Bestehen und Fahrzeugübergabe an Großbeicholzheim und Zimmern, 27. April Maibaumstellen, 28. April Vorstellung und Segnung des Staffels LF 10/6 mit Veranstaltungsprogramm und kameradschaftliche Veranstaltungen. Nach den ausführlichen Berichten von Schriftführer und Jugendwart Mike Eberle über die Inhalte der Aktivitäten, konnte Kassier Erhard Saffrich über einen positiven Jahresabschluss berichten, dem die Kassenprüfer Thomas Sommer, Jens Eberle eine einwandfreie Finanz- und Buchführung bescheinigten. Florian Schmitt wurde für den aus dem Amt geschiedenen Thomas Sommer als neuer Revisor bestellt. In den Grußworten wurde die allgemeine Arbeit der Abteilungswehr gelobt und deren enge Einbindung in das gesamte Feuerwehrwesen sowie in die örtliche Gemeinschaft gewürdigt. Abschließend der zügigen Jahreshauptversammlung dankte Abteilungskommandant Manfred Haußamen mit einem Präsent Hildegund und Friedrich Kort für ihren unermüdlichen Einsatz beim Weihnachtsmarkt, in der Jugendfeuerwehr und zahlreichen anderen Veranstaltungen und leitete zu einem gemütlichen Beisammensein über.



OT Zimmern

Freiwillige Feuerwehr Seckach, Abteilung Zimmern

Am Montag, den 8. 4. 2013, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Die Altersabteilung trifft sich zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Zimmern

Am Samstag, den 13. 4. 2013, um 17 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Seckach in Seckach statt. Hierzu fährt um 16.45 Uhr ein Bus in Zimmern an der Mühle ab. Anzug Uniform. Da an diesem Tag die Schlüsselübergabe für unser neues Feuerwehrauto stattfindet, bitten wir um **vollzählige Teilnahme**. Wer nicht teilnehmen kann, meldet sich bitte bei Siegfried Barth ab!

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, Weißer Sonntag in Seckach

Samstag, 6. 4.

18.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 7. 4.

Bödighheim: Die Gemeinde ist herzlich nach Seckach eingeladen

10.00 Uhr **Großbeicholzheim:** Wort-Gottes-Feier

10.00 Uhr Seckach: Feierlicher Erstkommuniongottesdienst

11.00 Uhr **Jugenddorf Klinge:** Wort-Gottes-Feier

17.30 Uhr **Seckach:** Dankandacht der Erstkommunikanten

Montag, 8. 4. – Verkündigung des Herrn

18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

Dienstag der zweiten Osterwoche, 9. 4.

18.30 Uhr **Zimmern:** Eucharistiefeier

Mittwoch der zweiten Osterwoche, 10. 4.

8.30 Uhr **Klinge:** Laudes

Donnerstag – Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer (1079), 11. 4.

18.30 Uhr **Großbeicholzheim:** Eucharistiefeier

Freitag der zweiten Osterwoche, 12. 4.

18.30 Uhr **Seckach:** Eucharistiefeier

Großbeicholzheim, St. Laurentius

Jugendgruppe Großbeicholzheim

Die Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt:

– Samstag, 13. April, um 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum.

Seniorentreff Großbeicholzheim

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 10. April, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierte ganz herzlich eingeladen.

Seckach, St. Sebastian

Erstkommunion

Termine der Erstkommunionkinder

Proben für die Erstkommunion sind in Seckach:

Samstag, 6. 4. 2013, 10.00 Uhr mit Elternteil und Kerze, ohne Pfarrer

Weißer Sonntag

In **Seckach** am 7. April 2013

Die Kinder aus Seckach treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrheim. Der Gottesdienst ist um 10.00 Uhr.

Dankandachten/Dankgottesdienst mit Diaspora-Opfer und Segnung der Andachtsgegenstände

Die Dankandacht der Seckacher Erstkommunionkinder ist am 7. April, um 17.30 Uhr (mit Festgewand, ohne Kerzen, mit Andachtsgegenständen). Zur Dankandacht/Dankgottesdienst kommen die Kinder bitte auch in Festtagskleidung. Bitte Opfertüte mitbringen.

Weitere Informationen

Es wäre sinnvoll, dass es zwei Begleitpersonen gibt, die vor und während des Gottesdienstes in der Nähe der Kinder bleiben, falls es unruhig wird oder Kerzen tropfen oder...

Am Weißen Sonntag sitzen die Kinder in den vorderen Bänken der Kirche. Es werden Bänke für die Eltern und Geschwister in der Nähe der Kinder reserviert.

Nach dem Gottesdienst kann fotografiert werden. Bitte beim Gottesdienst nicht extra fotografieren oder filmen.

Kath. Jugendzentrum Seckach

Öffnungszeiten: jeweils freitags von 20.00 bis 23.00 Uhr
Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Büchereisitzung

Dienstag, 9.4.: 19.30 Uhr in der Bücherei.

Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Franziskus laden besonders alle Familien recht herzlich ein, den Wortgottesdienst am 14. 4. 13 um 10.30 Uhr mitzufeiern.

Thema dieses Gottesdienstes ist „Taufe“ – durch das Miterleben einer Taufe werden wir an unsere eigene Taufe erinnert. Nach dem Gottesdienst bietet der Elternbeirat Kuchen zum Verkauf an. Jeder ist eingeladen sich für den gemütlichen Nachmittagskaffee zu Hause zu versorgen. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Von der kfd St. Sebastian

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung der kfd St. Sebastian Mittwoch, 17. April um 15.00 im Pfarrheim

Tagesordnung:

Begrüßung/Gedenken aller lebenden und verstorbenen Mitglieder/Gedanken zur kfd/Bericht der Kassiererin und Entlastung/Rückblick auf unsere Aktivitäten mit Ausblick auf 2013 (Fotoschau)/Sonstiges

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Bitte den Mitgliedsbeitrag (6€/ kfd 18€) überweisen:

Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands kfd St. Sebastian
Sparkasse Neckartal- Odenwald BLZ 67450048 Konto 100 1259447

oder bitte zur Mitgliederversammlung mitbringen.

Bitte Bescheid geben, wer abgeholt werden möchte! Gabriele Greef 06292 1317

Zimmern, St. Andreas**Krankenkomunion**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331, melden.

Senioren Zimmern

Mittwoch, 17. 4., Stadtführung mit Besuch des Heimatmuseums mit Herrn Albert Rückert, anschl. Einkehr im Gasthaus Engel in Sennfeld (Fahrgemeinschaft). Abfahrt Zimmern: 14.15 Uhr am Lindenbaum. Treffpunkt: Jakobskirche Adelsheim

Evangelische Gottesdienste**Seckach****Sonntag, 7. 4. 2013**

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighheim

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Evang. Gemeindehaus

Großeicholzheim**Sonntag, 7. 4. 2013 – Quasimodogeniti**

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Präd. Manfred Schaller)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Gr.Eicholzheim (Präd. Manfred Schaller)

18.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Gr. Eicholzheim

20.00 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach

Dienstag, 9. 4.

15.00 Uhr Gottesdienst Altenheim Waldhausen, Frauen von Rittersbach gehen mit

20.00 Uhr Gemeindegebet Gr. Eicholzheim

Mittwoch, 10. 4.

15.00 Uhr Kinderstunde Rittersbach

20.00 Uhr Bibel im Gespräch Gr. Eicholzheim (Pfr. Stromberger), Frauen in der Bibel, Teil 4: Rahab

Donnerstag, 11. 4.

20.00 Uhr Treffen Besuchsdienst in Rittersbach

Freitag, 12. 4.

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Gr. Eicholzheim

Themenreihe „Frauen in der Bibel“

Zu den Zeiten, in denen die Geschichten der Bibel spielen und aufgeschrieben wurden, hatten zumeist die Männer das Sagen. Trotzdem stehen in den biblischen Texten immer wieder auch Frauen im Mittelpunkt, deren Geschichte erzählt wird und die auf ihre Art Anteil haben an der großen Geschichte, die Gott mit seinem Volk und mit den Menschen schreibt.

In unserer Reihe „Bibel im Gespräch“ wollen wir verschiedene Frauen der Bibel näher kennenlernen.

Zu den Abenden an jedem zweiten Mittwoch um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Großeicholzheim sind alle Interessierten herzlich eingeladen (Thema der kommenden Woche s.o.)

Adelsheim**Sonntag, den 7. 4. 13, Quasimodogeniti**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen von Evelyn und Angelika Münch und Alexander Bechtel (Bless), Mitwirkung von Frau Methling-Blum bei der Liturgie

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, den 8. 4. 13

9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)

Freitag, den 12. 4. 13

15.00 Uhr Probe des Abschluss-Gottesdienstes der Konfirmanden in der Stadtkirche

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen**Sonntag, 7. 4. 2013**

9.30 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr kulturkirche Vortrag „Gläubige leben länger“ von Br. S. Wolff in Eschelbronn

Mittwoch, 10. 4. 2013

20.00 Gottesdienst mit Bezirksevangelist Dambach

Vereinsnachrichten**SV Seckach****Abt. Jugendfußball – C-Jugend****Samstag, 6. 4. 13**

SV Adelsheim gegen SG Seckach(Nachholspiel)

Spielbeginn: 15.00 Uhr in Adelsheim

Abfahrt am Sportplatz Seckach: 14.00 Uhr

Angelsportverein Seckach**Bericht über die Jahreshauptversammlung**

Ganz im Zeichen des 40jährigen Vereinsbestehens stand die Jahreshauptversammlung des Sportanglervereins Seckach im Gasthaus „Grüner Baum“, der sich eine Feierstunde mit Ehrungen von besonders treuen Mitgliedern anschloss. Dem Anlass entsprechend hatten sich zahlreiche Mitglieder und Gäste eingefunden, darunter auch Bürgermeister Thomas Ludwig, Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Mertl, Ehrenmitglieder und Vertreter der örtlichen Vereine. 1. Vorsitzender Franz Ehrmann dankte eingangs allen, die sich in den vergangenen Jahren für die Geschicke des Vereins engagiert und mit ihrer Mithilfe den Sportanglerverein zu einer festen und anerkannten Größe sowohl im Fischereiverband als auch in der örtlichen Gemeinschaft gemacht haben. In seinem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre zeigte sich der Vorsitzende erfreut darüber, dass man nach bestandener Fischerprüfung acht neue Mitglieder aufnehmen konnte. Als Aktivitäten nannte er die Bachreinigungen, Instandhaltungsmaßnahmen, Fischbesatz, Beteiligungen am Straßenfest, die Gründung einer Jugendgruppe unter der Leitung von Christian Bundschuh, die Arbeiten am und im Vereinsheim, Bepflanzungen, die Ausflüge nach Hamburg und an den Gardasee sowie das Zeltlager für die Jugend. Johann Müller hatte spezielle Rezepte von den Vereinsmitgliedern gesammelt und in einer Broschüre zusammengefasst und am Hiffelsee seien Erneuerungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt worden. Weiter beteiligte man sich am Seckacher Ferienprogramm und am Projekt „Wasserpumpen in Peru“ von Bernhard Heilig. Der Verein könne heute auf 32 aktive und 78 passive Mitglieder stolz sein. Gerhard Bundschuh berichtete im Anschluss in seiner Funktion als Schriftführer über das Anfischen an den Bächen, den traditionellen Forellenverkauf am Seckachweiher an Karfreitag, die Beteiligung am Klingefest, das Vereinskameradschaftsangeln,

das Kameradschaftsangeln „Mertl-Stiftung“ und das Abfischen. Gewässerwart Rüdiger Ackermann resümierte die einzelnen Ergebnisse der Aktionen und betonte, dass im vergangenen Angeljahr 120 kg Fische in den Seckachweiher eingesetzt wurden und zusammen mit den einzelnen Bachabschnitten fanden sich in den Fanglisten Bachforellen, Regenbogenforellen, Zander, Karpfen und Hecht. Der Fang der größten geangelten Fische 2012 wurde mit Pokalen ausgezeichnet. Dabei war der größte Karpfen mit 5.460 Gramm und die größte Forelle, eine Regenbogenforelle mit 1.340 Gramm, Karl-Heinz Mertl und der größte Zander mit 2.000 Gramm Christian Bundschuh an die Angel gegangen. In den Siegerlisten der verschiedenen Angelwettbewerbe fanden sich zudem Rüdiger Ackermann, Waldemar Olejnik, Karl-Heinz Mertl, Friedrich Duhme, Niklas Stadtmüller, Christian Bundschuh, Tobias Bundschuh, Stefan Alter und Dieter Frank. Durch die Rückmeldungen aus dem Ferienprogramm konnte 2011 eine Jugendgruppe gegründet werden, berichtete Jugendwart Christian Bundschuh. Die Jugendlichen seien mit Begeisterung bei der Sache und so treffe man sich neben anderen Aktivitäten einige Male im Jahr zum Jugendfischen, hatte ein dreitägiges Zeltlager durchgeführt und tatkräftig bei der Pflanzaktion am Anglerheim unter der Leitung von Johann Müller mitgeholfen. Für dieses Jahr sei der Bau eines Jugendraumes am See in der Planung. Walter Holzschuh konnte als Kassier über eine zufriedenstellende Kassenlage berichten und da die Kassenprüfer Stefan Alter und Tobias Hoffmann keine Beanstandungen zu vermelden hatten, erteilten die Mitglieder auf Antrag von Bürgermeister Ludwig der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung. Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes, ebenfalls einstimmiges, Ergebnis: 1. Vorsitzender Franz Ehrmann, 2. Vorsitzender Helmut Bundschuh, Schriftführer Gerhard Bundschuh, Kassier Walter Holzschuh, Gewässerwart Rüdiger Ackermann, Jugendwart Christian Bundschuh, Beirat Alexander Göttlicher und Hüttenwart Johann Müller. Ein Lob des Bürgermeisters galt dem Verein für seinen Beitrag zur Pflege und Erhaltung der Natur sowie für das Einbringen der Mitglieder bei den verschiedensten gemeindlichen Anlässen.

Ehrungen und Ernennungen

Im Rahmen der anschließenden Feierstunde zum 40jährigen Bestehen des Vereins konnten einige aktive Vereinsmitglieder durch den 1. Vorsitzenden für ihre langjährige Treue ausgezeichnet werden. Für 15 Jahre Mitgliedschaft Tobias Hoffmann, Markus Dollinger, Nikolas Stadtmüller, Stefan Alter, Heiko Keller, Franz Ehrmann und Gerhard Bundschuh. Für mind. 25 Jahre treue Verbundenheit Hans Hoffmann, Franz Dollinger, Helmut Bundschuh und Edgar Ballweg und für 40 treue Jahre zum Sportanglerverein wurden die Gründungs- und Ehrenmitglieder Karl-Heinz Mertl, Edgar Weber und Franz Frommhold mit entsprechenden Urkunden und Präsenten ausgezeichnet. Der Feierstunde schloss sich ein gemütliches Beisammensein an.



Musikverein Seckach

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Mit insgesamt 20 Auftritten verzeichnete der Musikverein deutlich weniger Veranstaltungen als noch im Vorjahr und den Jahren davor. Deutlich wurde dies im Rahmen der Jahreshauptversammlung im „Grünen Baum“, wozu 1. Vorsitzender Hermann Schmitt neben Musikkollegen und Bürgermeister Thomas Ludwig auch Ehrenmitglieder, Vertreter der örtlichen Vereine, Dirigent Martin Heß und den Ehrenvorsitzenden Horst Müller be-

grüßen konnte. Wie der Vorsitzende mitteilte, solle der Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder im Rahmen des Kirchenkonzerts am 21. Juli stattfinden. Resümierend nannte er das Open Air Konzert vor dem Großschloßheimer Schloss und das Sommerkonzert in der katholischen Kirche in Seckach, wo man jeweils als großes Orchester zusammen mit dem Musikverein Oberschefflenz auftrat. Weitere Aktivitäten waren der zweitägige Ausflug nach Bochum, das Weihnachtskonzert in der Seckachtalhalle und die neu gegründete Spielgemeinschaft „SOS“ der Jugendkapellen Schlierstadt, Oberschefflenz und Seckach mit mehr als 20 Jungmusikern unter der Leitung von Diana Heß und Stephan Kraus. Ein Dank des Vorsitzenden galt in diesem Zusammenhang allen, die sich für die Interessen des Vereins eingesetzt hatten, besonders aber den Ausbildern mit Martin Heß (Trompete, Tenorhorn und Baß), Diana Heß (Klarinette), Lara Binnig (Flöte), Aaron Mayer (Schlagzeug), Gregor Kleine-Limberg (Tenorhorn und Posaune) sowie Simone Blatz (Flöte) und der Gemeinde für die kostenlose Überlassung der Halle und des Musikraumes. Getragen werde der Verein derzeit von 36 aktiven und 151 passiven Mitglieder, wobei man die Mitgliederwerbung forcieren will. Einen umfassenden Rückblick auf die Aktivitäten gab im Anschluss Schriftführerin Carina Frank, die die Faschingsveranstaltungen mit Umzügen, den Ausflug der Jugendkapelle nach Hockenheim, die musikalische Umrahmung der heiligen Kommunion in Seckach und Zimmern, Ständchen, Hochzeit des Dirigenten, Flurprozession, Fronleichnam in Zimmern und Seckach, das Sommerkonzert und die Umrahmung bei der S-Bahn-Taufe in Erinnerung rief. Weitere Kirchauftritte, Weihnachtskonzert, Proben und gesellige Veranstaltungen rundeten das Vereinsjahr ab. Dirigent Martin Heß zeigte sich zufrieden über den Probenbesuch, die Zuverlässigkeit bei den Veranstaltungen sowie die gelungenen Highlights. Diana Heß berichtete begeistert, wie viel Spaß es mache, mit der Jugendkapelle in ihrer jetzt großen Stärke zu proben und die Geselligkeit zu genießen. Da man im vergangenen Jahr recht sparsam gewirtschaftet hatte konnte Kassiererin Simone Friedle über einen positiven Kassenstand berichten und da die Kassenprüfer Birgit Ackermann und Martin Scheuermann keine Beanstandungen zu vermelden hatten, erteilte man auf Antrag von Bürgermeister Ludwig der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung. Martin Heß oblag es anschließend in seiner Funktion als Verbandsjugendleiter das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber an Teresa Schmitt und Sandra Bauer sowie in Bronze an Leon Vogel zu überreichen. Die Neuwahlen zur Vorstandschaft unter der Leitung des Bürgermeisters brachte folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender Hermann Schmitt, 2. Vorsitzender Christian Bischoff, Kassiererin Simone Friedle, Schriftführerin Carina Frank, Beirat Aktive Bernhard Nonnenmacher, Tobias Kohler und Meinrad Schwing, Beirat Passive Jens Binnig und Werner Köpfler, Jugendvertreter Gregor Kleine-Limberg mit Stephan Kraus und Diana Heß als Dirigenten. Nach der ausführlichen Bearbeitung einer Neufassung der Vereinsatzung gab 1. Vorsitzender Hermann Schmitt bekannt, dass das geplante Sommerkonzert als großes Orchester zusammen mit dem MV Oberschefflenz und dem Musikkorps der Schefflenzschule stattfinden werde und man Anfang des Jahres eine Flötengruppe unter der Leitung von Monika Hoffert gegründet habe, die ihre Aktivitäten im Kindergarten in Seckach durchführen. Bürgermeister Thomas Ludwig, selbst Musiker, dankte dem Musikverein für seine kulturellen Beiträge bei diversen gemeindlichen Veranstaltungen und bezeichnete diesen als festen und anerkannten Bestandteil im Gemeindeleben.



VdK-Ortsverband Seckach

Die Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Seckach findet am Freitag 12. April 2013 um 16.00 Uhr im Gasthaus Grüner Baum in Seckach statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
 - der Schriftführerin
 - der Kassiererin
 - des Kassenprüfers
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Grußworte der Gäste
8. Referat zu aktuellen sozialpolitischen Themen
9. Verschiedenes

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und Interessierte sind auch herzlich willkommen.

Altenstube Seckach

Wir treffen uns zu unserem gemütlichen Nachmittag am 10. 4. 2013 um 14.00 Uhr im Gasthaus zur Rose.

SV Großbeicholzheim

Abt. Jugendfußball, D-Jugend

Samstag, 6. 4. 13, um 13.00 Uhr Spvgg Berolzheim gegen SG Großbeicholzheim in Berolzheim

TC Großbeicholzheim

Bericht über die vergangene Jahreshauptversammlung

Der Tennisclub kann auf ein sehr erfolgreiches und harmonisches Vereinsjahr stolz sein, resümierte im Rahmen der gut besuchten Jahreshauptversammlung 1. Vorsitzender Rudolf Reuther im vereinseigenen Tennisheim.

Sein Dank galt eingangs besonders den Mitgliedern der Vorstandschaft und den zahlreichen Helfern im Hintergrund für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit, sowie den örtlichen Vereinen für das kooperative Miteinander. Ein Willkommensgruß galt neben den zahlreichen Mitgliedern auch Ortsvorsteher Reinhold Rapp und den Vertretern der Vereine. Aktuell könne man auf 99 Mitglieder stolz sein und als Anschaffungen konnten Brennholz und ein neuer Fernseher verzeichnet werden. Zum sportlichen Bereich nannte der Vorsitzende, dass die Herren in Osterburken spielten, man selbst eine Damen- und Herrenmannschaft 40 gemeldet hatte und die Jugend in einer Spielgemeinschaft zusammen mit dem TC Sennfeld spielten. Als Veranstaltungen nannte er den Sparkassen Freizeitscup, die Teilnahme an einem Benefizspiel und das Schlachtplattessen. Für das kommende Vereinsjahr will man die Sprinkleranlage umbauen, ein neues Licht im Tennisheim anbringen und evtl. den Rasen begradigen.

Ein weiterer Dank galt den Sponsoren für ihre Unterstützung und der Gemeinde Seckach für die Zurverfügungstellung der Halle und die gute Zusammenarbeit. Sportwartin Sarah Feil erinnerte an den Sparkassencup, das jährliche Beachvolleyballturnier und die Teilnahme der Herren am Rio-Cup sowie an das Vereinsdoppeltturnier. Die Tennisjugend konnte die Meisterschaft der Juniorinnen U16 einfahren und hatte sich mit einem Stand beim Tag der offenen Tür der Firma Schmitt beteiligt. Erfreulich sei der Aufwärtstrend bei der Damenmannschaft, betonte Jugendwartin Christine Reuther.

Über einen erfreulichen Kassenstand konnte anschließend Kassier Martin Kloss berichten, dem die Kassenprüfer Edwin Fehr und Albert Farenkopf eine korrekte und gut geführte Kassenverwaltung bescheinigten. Nach der Aussprache über die Berichte erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung als Dank und Anerkennung für die gute Arbeit. Abschließend der zügigen Versammlung wurde in den Grußworten die harmonische Einbindung des TCG in die örtliche Gemeinschaft gewürdigt und die Einführung eines Familienbeitrages beschlossen, ehe 1. Vorsitzender Rudolf Reuther zum gemütlichen Beisammensein überleitete.

VdK-Ortsverband Großbeicholzheim

Der VdK Ortsverband Großbeicholzheim mit den Orten Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach lädt ein zu einem gemütlichen Kaffee-Nachmittag am Freitag, 19. 4. 2013, ab 14.30 Uhr in das Gasthaus „Löwen“ in Heidersbach.

Hierzu sind die Mitglieder mit Partnern herzlich willkommen.

Großbeicholzheim und seine Geschichte

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Der Verein Großbeicholzheim und seine Geschichte kann mit seinen 175 Mitgliedern auf ein reges und arbeitsintensives Vereinsjahr zurückblicken. Dies wurde deutlich bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Löwen“, zu der Vorsitzender Günter Schmitt-Haber neben zahlreich erschienenen engagierten Vereinsmitgliedern auch Ortsvorsteher Reinhold Rapp begrüßen konnte, der den Verein in seinem Grußwort als Aushängeschild und Besuchermagnet der Gemeinde lobte. In seinem Bericht resümierte der Vorsitzende die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. So habe der Vereinsausflug nach Stuttgart ins Landesmuseum interessante Einblicke in das historische Leben der Kelten gebracht, den Vereinsmitgliedern gelte weiter Dank für die Unterstützung bei der Schnäischittler-Prunksitzung, und der gelungene Heimtag im September, den man alternativ zum Museumsfest ausgerichtet hatte, sei von allen Seiten gelobt worden. Abschließend seines Berichts stellte Schmitt-Haber das Jahresprogramm mit den geplanten monatlichen Aktivitäten bei den Museumsöffnungen vor und erinnerte an das 10jährige Jubiläum im September. Sein Dank ging an alle, die sich für die Belange des GusG eingesetzt hatten, besonders aber an die ehrenamtlichen Helfer, die immer an den Öffnungstagen präsent seien sowie an Annemarie Bootz-Martin, die die Räumlichkeiten mit viel Kreativität und Liebe der Jahreszeit entsprechend gestalte. Schriftführer Kurt Kegelmann erstattete einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, berichtete über einen erfreulichen Stand von 175 Mitgliedern und schloss sich dem Dank des Vorsitzenden an die vielen Helfer an. Über eine zufriedenstellende Finanzlage konnte Christopher Bangert in Vertretung von Kassier Christin Bangert berichten, dem Kassenprüfer Karl Schmitt eine einwandfreie und vorbildliche Kassenführung bestätigte. Entsprechend fiel die Entlastung von Kasse und Vorstandschaft auch als Dank für die geleistete Arbeit einstimmig aus. Bei anschließenden Neuwahlen zur Vorstandschaft wurden alle in ihren Ämtern wie folgt bestätigt: 1. Vorsitzender Günter Schmitt-Haber, 2. Vorsitzende Ingrid Mißler, Kassier Christin Bangert, 1. Schriftführer Kurt Kegelmann, neu hinzugekommen stv. Schriftführer Richard Weber, Kassenprüfer Karl Schmitt und Otto Martin. Interessenvertreter und Beisitzer Helmut Kegelmann war es ein Bedürfnis, seinen Helfern Frau Thürl und Herrn Fabrig für die Unterstützung und Beratung bei den Recherchen zu danken. Er erstattete einen ausführlichen Bericht über seine Aktivitäten und Nachforschungen. Viel Archiviertes konnte während der Renovierung der ev. Kirche bestätigt und daraufhin dokumentiert werden. Weiter erfuhr man von den vier römischen Gutshöfen (sog. Villa Rustika) auf Großbeicholzheimer Gemarkung, die durch keine Erkennungsmerkmale aufgrund von Baumaßnahmen im Dorf oder dem Eisenbahnbau, ersichtlich sind. Der Verein habe diesbezüglich schon etliche Exkursionen durchgeführt und werde auch in Zukunft die Gegend mit fachlicher Unterstützung erkunden. Herr Fischer, leitender Archivverwalter aus Einbach, hat das Renovationsbuch 1562 in mühevoller Arbeit in den heutigen Sprachgebrauch übertragen, wofür ihm nicht nur der Verein sehr dankbar ist, den mittlerweile sei auch die 2. Auflage fast schon wieder verkauft. Herr Fischer habe sich auch bereit erklärt, das Gerichtsbuch aus der Zeit des 30jährigen Krieges zu übertragen. Beide Bücher und der Friedensvertrag von Münster aus dem Jahre 1649 sind mittlerweile in Bamberg zur Restauration. Wie Helmut Kegelmann weiter berichtete, haben die Nachfahren der ehemals in Großbeicholzheim wohnenden Familie Westheimer im vergangenen September deren Heimat besucht und Dank der gut vorbereiteten Führung von Hr. Lochmann aus Adelsheim die Gräber ihrer Vorfahren auf dem jüdischen Friedhof Bödigheim gefunden. Dabei wurden mehrere jüdische Häuser und die Synagoge in Großbeicholzheim besichtigt und den Abschluss im Gasthaus Löwen gestaltet, das Moses Westheimer im Jahre 1888 erstmals eröffnet und bis 1919 betrieben hat. Weiter sei der neue Kulturführer NOK überarbei-

tet und textlich von Maxi-Monika Thürl aktualisiert worden. Beisitzer Walter Winkler erstattete Bericht über den Heimattag, der Dank der ehrenamtlichen Helfer ein voller Erfolg war. Man hatte dazu die ältesten dokumentierten Schulabgänger der Geburtsjahrgänge 1924 bis 1937 der ehemaligen Volksschule Großbeicholzheim eingeladen, die sich wie viele anderen Besucher begeistert zeigten von der umfangreichen Bilderausstellung im Bürgersaal „Großbeicholzheim – früher und heute“ und der Klassenfotoausstellung in der Grundschule. Denn in mühevoller Kleinarbeit und zeitintensiver Recherche war es dem Verein GusG gelungen, sämtliche Personen auf den ausgestellten Bildern ausfindig zu machen und namentlich zu kennzeichnen.

Großbeicholzheimer Bläsergruppe

Zu ihrer nächsten Probe trifft sich die Großbeicholzheimer Bläsergruppe am **Sonntag, den 7. April 2013, um 19.00 Uhr** in der Grundschule (Untergeschoss, bitte den Seiteneingang benutzen). Neue Musikerinnen und Musiker jeden Alters sind wie immer herzlich willkommen.

Sonstiges

Kath. öffentliche Bücherei St. Sebastian, Seckach

Wir vom Büchereiteam würden gerne Lesenachmittage für Kinder anbieten. Dazu brauchen wir noch Mitarbeiter. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Freude am Vorlesen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt Seckach, Tel. 06292/95056.

Alpenverein Schefflenz

Familienwanderung Zabergäu

Am Sonntag, **14. 4. 2013**, wandern wir im Zabergäu. Zunächst fahren wir mit Pkw nach Spielberg zum Parkplatz an den Tennisplätzen. Von dort geht es dann in die Weinberge Richtung Ochsenbach und dann weiter zur Pfeifer-Hütte, wo wir rasten. Weiter geht es vorbei an der „Altentumhütte“ und den Fischteichen von König Friedrich I. zum Stutendenkmal bei Freundental. Durch Felder und Wiesen und einem kurzen Anstieg können wir hier (hoffentlich) die Aussicht genießen. In offenem Gelände geht es durch die Weinberge schließlich wieder zu unserem Ausgangspunkt Spielberg zurück. Zum Abschluss kehren wir im Gasthaus „Alte Brauerei“ in Bönnigheim ein.

Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden (15 km). Abkürzung ist möglich (11 km). Für unterwegs nehmen wir Rucksackverpflegung mit. Abfahrt ist um **9.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Gastwandler sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldungen bis Freitag, 12. 4. 2013 bei Dieter Storch, Tel. 06261/9198060 bzw. 0171/5224591 oder Lydia Gitt, Tel. 0151/67607474.

LandFrauenverein Schefflenz

Der LandFrauenverein Schefflenz lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 15. 4. 2013, um 19.30 Uhr, ins Gasthaus Schefflenz in Katzental ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen:
 - a. Vorsitzende
 - b. Stellvertretende Vorsitzende
 - c. Kassiererin und Schriftführerin
 - d. Kassenprüferinnen
 - e. Ortsvertreterinnen
8. Grußworte
9. Planungen 2013/2014
10. Anträge
11. Verschiedenes

Die Vorstandschaft würde sich über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Weiterhin bietet der LandFrauenverein einen Ausflug am 7. Mai 2013 nach Lohr am Main an. Vormittags findet ein Besuch im Gartencenter Lömer in Mömlingen statt. Der Schaugarten mit 4.500 m² Ausstellungsfläche ist ein Anziehungspunkt in Möm-

lingen. Besonders während der Rosenblüte und im Sommer, wenn die Staudenbeete am schönsten sind, kommen viele Gartenfreunde, um sich hier Anregungen zu holen. Insgesamt verfügt das Gartencenter in Mömlingen an der B 426, das Andreas Löwer leitet, über eine Gesamtfläche von mehr als 20.000 m². So viel Auswahl lässt das Herz jedes Garten- und Pflanzenfreundes höher schlagen.

Am Nachmittag findet eine Stadtführung in Lohr am Main statt. Die Stadt Lohr wird auch als Tor zum Spessart bezeichnet. Mit dem Charme einer märchenhaften Altstadt bietet sie alle Möglichkeiten zum Verweilen.

Anmeldungen bitte an der Jahreshauptversammlung oder bei Erna Herkel.

Stellenausschreibung Gemeinde Schefflenz Wer möchte während der Badesaison Geld verdienen? Badeaufseher(in) / Bademeister(in) gesucht

Ihre Voraussetzungen

- (Rettungsschwimmer Silber) oder Schwimmmeisterteilnehmer/in
- Arbeiten auch an Sonn- und Feiertagen

Ihre Aufgaben

- Beaufsichtigung des Badebetriebs
- Überwachung der Wasserqualität u.a.

Unser Angebot

- ein interessanter und schöner Arbeitsplatz im Freibad
- Einstellung und Bezahlung nach TVöD

Bewerben Sie sich einfach bei der Gemeinde Schefflenz, - Personalamt -, Mittelstraße 47, 74850 Schefflenz.

Für weitere Informationen steht Ihnen Bürgermeister Houck unter Telefon 06293/9200-11 zur Verfügung.

Brandneu: das Jahresprogramm 2013 des Naturparks Neckartal-Odenwald

Ob Naturparkmarkt oder Kräuterwanderung, ob Vortrag oder Pilzführung, ob Orientierungskurs oder Kinderwanderung – der Naturpark bietet für Jeden etwas.

Im diesem Jahr haben wir wieder 193 verschiedene Veranstaltungen und Aktionen im Jahresprogramm, bei denen sich alles um regionales Genießen, Bewegung, Erlebnis, Spaß und Wissen in und über die Natur dreht.

Ohne die vielen Partner des Naturparks wäre das undenkbar. Hier sind vor allem „Natürlich Heidelberg“, die WaldSpürnasen, der Nabu, der Odenwaldklub und viele andere zu nennen.

Ein paar Highlights:

- am So., 4. August laden wieder viele Höfe zum „Brunch auf dem Bauernhof“ ein.
- Naturparkmärkte laden am 22. September in Neckargemünd, am 13. Oktober in Leimen und am 20. Oktober in Mudau zum Schauen, Erleben und Einkaufen ein.

Die Liste ist bei weitem nicht vollständig. Überzeugen Sie sich daher am besten selbst. Also: Nutzen Sie die Vielfalt der Angebote, lassen Sie sich begeistern und machen Sie mit.